



DAS COMMUNITY CENTER ALS EIN QUARTIERSBEZOGENES ZENTRUM FÜR ALLE

Tagung Lernort Quartier
30.11.2017 Chorforum Essen

Martin Brinkmann
steg Hamburg mbH

INHALT

- Anlass und Ziele der Entwicklung von Community Centern
- Das Konzept von Community Centern
- Prozess und Organisation
- Projektbeispiele

ANLASS UND ZIELE DER ENTWICKLUNG VON COMMUNITY CENTERN

- Sanierungsbedarf bei kommunalen Bestandsgebäuden
- Flächenüberschuss - leerstehende und/oder untergenutzte Bestandsgebäude (oder -teile)
- Bildung von Zentrumsfunktionen und Identifikationsorten in Quartieren
- Schaffung von effizienten und flexiblen Strukturen im sozialen und Bildungssektor
- höherer Nutzen aus Regelausgaben, Betriebskosten und (Flächen-) Bewirtschaftung



DAS KONZEPT VON COMMUNITY CENTERN



Konventionelles Modell

VS.



Community Center

DAS KONZEPT VON COMMUNITY CENTERN

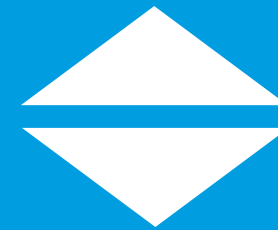
MÖGLICHE PARTNER

- Schulen, Kitas, Betreuung nach der Schule
- Frühkindliche Bildung
- Jugendarbeit
- Erwachsenenbildung, Berufsvorbereitung
- Kultureinrichtungen
- Senioreneinrichtungen
- Kirche
- Sportvereine
- Beratung und Hilfe
- Wohnungsbaugenossenschaften/-gesellschaften
- ...



DAS KONZEPT VON COMMUNITY CENTERN

inhaltlicher
**MEHRWERT DURCH
KOOPERATION**



finanzieller/räumlicher
**MEHRWERT DURCH
FLÄCHENOPTIMIERUNG**

DAS KONZEPT VON COMMUNITY CENTERN

FLEXIBLE UND INTELLIGENTE MEHRFACHNUTZUNG

- flexible Möblierung und Ausstattung
- prof. Koordination der Flächen- und Raumnutzung
- Schnittstellen- und Vermittlungsfunktion
- Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring
- lfd. Fortschreibung der inhaltlichen Konzeption
- personelle Ressource im Betrieb!



PROZESS UND ORGANISATION

- Beginn Konzeption des Quartierszentrums – was brauchen wir hier?
- laufende intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den zukünftigen Einrichtungen und den Entscheidern – Projektstruktur!
- Gemeinsame Entwicklung des inhaltlichen Konzepts, des Raumprogramms und der betrieblichen Abläufe als auch der Marke bzw. Corporate Design
- Aufstellen eines verbindlichen Finanzierungs- und tragfähigen Betreibermodells
- laufende enge Abstimmung zwischen baulicher und inhaltlicher Entwicklung – vom Anfang bis zum Ende, verankert in der Projektstruktur!
- laufende Beteiligung und Information des Stadtteils

PROZESS UND ORGANISATION

- **Neuorganisation auf verschiedenen Ebenen:**

- **Träger und nutzende Einrichtungen**

Entwicklung von inhaltlicher Kooperationen, gemeinsame Projekte, Entwicklung einer gemeinsamen Haltung

- **Entscheider, verschiedene Ressorts und Finanziere**

Zusammenführung von Finanzierungstöpfen, Verknüpfung oder Vereinheitlichung von Rahmenbedingungen und Leitbildern

BEISPIELPROJEKTE

Wochenansicht (Auszug auf 5 begrenzt)			News
27 Nov	28 Nov	29 Nov	Save the date: 8.10 Sistahood Basaar Edition – Booking
EIGENSTÄNDIGE REPARATURMÖGLICHKEITEN 08:00 – 16:00 Uhr	EIGENSTÄNDIGE REPARATURMÖGLICHKEITEN 08:00 – 16:00 Uhr	EIGENSTÄNDIGE REPARATURMÖGLICHKEITEN 08:00 – 16:00 Uhr	
ELTERN-KIND-CLUB MIT FRÜHSTÜCK 09:00 – 12:00 Uhr	ELTERN-KIND-CLUB MIT FRÜHSTÜCK 09:00 – 12:00 Uhr	ELTERN-KIND-CLUB MIT FRÜHSTÜCK 09:00 – 12:00 Uhr	Kreativnacht St. Pa
KRABELGRUPPE 09:30 – 10:30 Uhr	RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK 09:15 – 10:15 Uhr	ELTERN-KIND-TURNEN 09:30 – 12:00 Uhr	

HAUS DER FAMILIE (HAMBURG ST. PAULI) - UMBAU IM BESTAND, IN BETRIEB

Größe: rund 3.000 m² BGF

Nutzer: Eltern-Kind-Zentrum, Kita, Frühe Hilfen, Selbsthilfewerkstatt, Stadtteillotsen, Kinder und Jugendgesundheitsdienst

BEISPIELPROJEKTE



KÖRBER HAUS (HAMBURG BERGEDORF) - IN PLANUNG

Größe: 6.200 m² BGF

Nutzer: Körber-Stiftung und AWO mit Angeboten für Senioren, Multifunktionsräume, Theater mit 450 Plätzen und 100 Veranstaltungen p.a., Bücherhalle

BEISPIELPROJEKTE



BGZ SÜDERELBE (HAMBURG HARBURG) - NEUBAU, IN BETRIEB

Größe: 26.000 m² BGF

Nutzer: Ganztagsgrundschule, Kita, Stadtteilkulturhaus, Sportstudio, Sporthalle mit 2.000 Sitzplätzen und VIP-Bereich, Jugendzentrum, IBA-Infopoint, Bundesliga-Volleyball, kirchliche Beratungsstelle

auf
geht's!